

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes  
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Band:** 53 (1980)

**Heft:** 7

**Vereinsnachrichten:** Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen  
Fourierverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Fourrier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourrierverbandes

Zentralpräsident Four Hiss Jürg, Reinacherstrasse 62, 4053 Basel

Ø Privat 061 50 59 57      Geschäft 061 42 83 54

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Spinnler G., Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg

Ø Privat 061 91 61 61      Geschäft 061 22 51 80



## Sektion Aargau

Präsident

Four Moor Bruno, vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen

Ø P 062 51 75 75      G 062 51 75 75

Techn. Leiter

Hptm Prisi Jürg, Bärengasse 3, 4800 Zofingen

Ø P 062 51 93 32      G 062 52 11 22

Adressänderungen an:

Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

**Stamm Brugg**

Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

**Stamm Zofingen**

Restaurant Frösch, am ersten Freitag jeden Monats;

Restaurant Brauerei ist wegen Umbaus geschlossen.

### ● Nächste Veranstaltung:

Samstag / Sonntag, 30. / 31. August, Gebirgsübung

*Besichtigung des alten Zeughauses in Solothurn.*  
Die SOGV, Ortsgruppe Aargau sowie die Sektionen Aargau und Solothurn des SFV luden auf den 10. Mai zu einem vielversprechenden Programm in die Ambassadorenstadt ein. Ziel war die Besichtigung eines Prunkstücks unter den Schweizer Museen und auf ihrem Gebiet gar einer weltweiten Rarität, nämlich der Waffen- und Uniformensammlung im alten Zeughaus. Oblt Heinz Schmid, Obmann SOGV Aargau, stellte die Besucher-schar dem Verwalter des Kantonalen Zeughauses, Oberst Kiefer vor, der die Gäste von Stockwerk zu Stockwerk führte und mit seinen plastischen Schilderungen fesselte.

Die Sammlung besteht zum grössten Teil aus Waffen des ehemaligen Zeughausbestandes. Es sind also nicht etwa Beutestücke, sondern Waffen, die Solothurn einst für die Ausrüstung seiner Soldaten angeschafft hatte. Diesem Umstand verdankt denn auch die Sammlung ihre besondere historische Bedeutung als Beispiel der Bewaffnung einer Stadt im 16. und 17. Jahrhundert. Ihr Werdegang erklärt, dass einzelne Waffen in grossen Mengen vorliegen, während andere überhaupt nicht oder nur in wenigen Exemplaren vertreten sind. Erst in diesem Jahrhundert begann man, die Bestände zu ergänzen und auch moderne Waffen anzuschaffen.

Das Erdgeschoss beherbergt einen tschechischen Kleinpanzer aus dem Zweiten Weltkrieg. Maschinengewehre, Munition, Geniewerkzeuge und eine grosse Anzahl Artilleriegeschütze mit Zubehör. Prunkstücke: ein Orgelgeschütz aus dem 17. Jahrhundert mit einem prismatischen Block von 39 Läufen aus Vorderladergewehren, aber auch einige «Vierpfünder», worunter die in Solothurn legendäre «Vorwärts» (Sonderbundskrieg).

Im 1. Stock sind Handfeuerwaffen (z.T. seltene Pistolen und Revolver von unschätzbarem Wert), Maschinengewehre, Griffwaffen (Säbel, Degen, Schwerter) und Musikinstrumente zu sehen.

Das 2. Stockwerk, Rüstsaal genannt, enthält den wichtigsten Teil der Sammlung. In der Mitte des Raumes steht ein Block von 400 Harnischen (einstmals verfügte man über deren 1500!). In einer Ecke steht die durch Martin Disteli gestaltete «Tagsatzung von Stans 1481». Der einen Wand entlang sind die alten Stangenwaffen zu sehen (Spiesse, Hellebarden, Morgensterne), aber auch kostbare alte Banner, die bis ins 14. Jahrhundert zurückgehen. Die Nordwestwand ist den Burgunderkriegen und dem Schwabenkrieg vorbehalten. Zu sehen sind auch Teile der sogenannten Burgunderbeute: Geschmeide und Tafelgeschirr Karls des Kühnen, erbeutete Fahnen usw. Ein eher makabres Bild bietet eine Nische mit Schädeln, die Hieb-, Schlag- und Stichwaffen-spuren aufweisen.

Der 3. Stock beherbergt rund 70 Uniformen aus den verschiedensten Epochen bis zur Neuzeit (u. a. diejenige des Generals Guisan). In verschiedenen Vitrinen stehen päpstliche Gardisten und andere Schweizer in fremden Kriegsdiensten.

Der 4. Stock ist Wechselausstellungen reserviert und steht zur Zeit leer.

Als spritzigen Abschluss der Führung stellte uns Oberst Kiefer den «Züghuusjoggeli» vor, die Rüstung eines ehemaligen Hofnarrs. Von ganz nahe betrachtet sehe man die grün schillernden Augen des Schalks. Einer der Fou-

riere wollte sich von der Richtigkeit dieser befremdlichen Feststellung überzeugen. Der Referent lüpfte bereitwillig das Visier des Joggelis und — aus dem Innern der Rüstung landete ein Wasserstrahl als Volltreffer mitten im Gesicht des Wissbegierigen! Für gemeinen Spott und hämisches Gelächter war natürlich gesorgt. Die anfängliche Entrüstung des armen Betroffenen schwang dann aber jäh in unbändigen Stolz um, als er erfahren durfte, dass auch schon der Vorsteher des EMD, Herr Chevallaz, Opfer dieses unerhörten Streiches geworden war. So kann der heute schwer Geprüfte doch zumindest auf eine Gemeinsamkeit mit dem Bundespräsidenten hinweisen. (Übrigens: der so schwer Geränkte war der Schreibende selbst).

Zum Aperó führte Oblt Schmid ins «Baseltor». Dieser Turm am Ostausgang der Stadt wurde anfangs des 16. Jahrhunderts erbaut, also rund 100 Jahre früher als das eben besichtigte Zeughaus. 1850 sollte das Bollwerk abgerissen werden, ist jedoch dank heftiger Opposition von Seiten der Bevölkerung erhalten geblieben. 1951 bewilligte die Stadt dem UOV Solothurn, das Baseltor zu seinem Vereinslokal auszubauen. Dank rund 4200 Fronarbeitsstunden bildet es heute ein besonderes Schmuckstück der Ambassadorsstadt. Während des vorzüglichen gemeinsamen Mittagessens im nahegelegenen «Chez Derron» schilderte Oblt Schmid interessante und köstliche Einzelheiten aus früheren Verpflegungs- und Besoldungszeiten. Dazu einige Zitate aus der einschlägigen Literatur.

So befahl zum Beispiel die Regierung von Solothurn im Schwabenkrieg am 29. Jänner 1499 den Vögten, Truppen auszuheben und wie folgt einrücken zu lassen: «rüstig, wohlbewehrt Mann, mit Harnesch, Kleidern, auch Schuhen und etlichen Mass mit Fleisch, Habermehl, Zieger und Anken versehen . . . Denn welcher nit also zierlich und trost kumt, so wollen wir straflich und mit seinem Unglumpf heimschicken.»

«Als 1468 der Abt von St. Gallen seine Mannschaft mit gegen Waldshut ziehen liess, führte diese einen Vorrat an gebratenem Habermehl und zwei Fässern Thurtalerkäs und Glarnerzieger mit sich.»

«Über den Lohn der Trossbuben, Köche usw. ist nichts näheres bekannt. Im Anfang des 16. Jahrhunderts erhielten die das Heer begleitenden Dirnen einen täglichen Sold von zwei Kreuzplappart und monatlich wurde ihnen vom Hauptmann 1 Gulden ausbezahlt.»

«Im Feindesland lebten die schweizerischen Eidgenossen von Requisition oder vielmehr von Raub und Plünderung, wie es eben zu jener Zeit allgemein Kriegsbrauch war.»

Sehr gut besoldet waren die Schweizer im Ausland. Je mehr die Schweizer Söldner gefragt waren, umso höher wurde ihr Sold, vor allem in Frankreich. Ein Tüchtiger erhielt zwei Sölde und war damit ein Doppelsöldner. Je nach Grad wurde die Besoldung zusätzlich vervielfacht, so dass zum Beispiel ein Hauptmann bis zu 10 Sölden einstreichen konnte.

So mag denn daraus geschlossen werden können, dass damals das Hauen und Stechen ein lukrativeres Handwerk war als die Erstellung eines Menüplanes.

*Delegiertenversammlung in Genf.* Für die Aargauer Hellgrünen war die diesjährige Delegiertenversammlung in zweifacher Hinsicht von aussergewöhnlicher Bedeutung. Zum einen erhielt unsere Sektion anlässlich der Generalversammlung den ehrenvollen Auftrag zur Durchführung der nächstjährigen Delegiertenversammlung. Diese wird am 23./24. Mai 1981 erstmals in Zofingen abgehalten.

Zum anderen galt es, im Pistolen-Sektionswettkampf, der einen traditionellen Teil der Delegiertenversammlungen bildet, den vor zwei Jahren in Solothurn eroberten Wanderpreis, ein prächtiges Steinbockgehörn, zu verteidigen. Neun andere Sektionen machten uns diese Trophäe streitig, nur eine konnte als Sieger vom Platz gehen und den würdigen Preis mit nach Hause nehmen. Spricht man im Fussball von Heimvorteil, so gilt dies nicht unbedingt auch für Schiesswettkämpfe. Trotzdem waren es diesmal die «Einheimischen», die Romands, die schlussendlich obenausschwangen. Hauchdünn war aber der Abstand zu den «Rüebliländern», die sich immerhin den ungefährdeten zweiten Rang erkämpften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ergab ein Defizit von winzigen 4 Trefferpunkten.

Bei den Einzelresultaten sorgte unser Ehrenmitglied Four Willi Woodtli dafür, dass auf der Rangliste der Aargau ganz oben vertreten war. Mit seinen 89 Punkten wurde er von niemandem übertroffen. Eine weitere Medaille erkämpfte sich Hptm Erwin Wernli.

**Jegliche Art von Stempeln nach Ihren Wünschen**

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau  
Telephon 041 84 11 06

## Sektion beider Basel

Präsident  
Four Grünenfelder Hans-Rudolf, Ensisheimerstr. 15,  
4055 Basel ☎ P 061 43 96 00 G 061 23 18 88

Technische Kommission  
Four Stalder Peter, Bottmingerstr. 117, 4102 Binningen  
☎ P 061 47 83 21 G 061 23 22 90

Adressänderungen an:  
Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchen-  
gasse 10, 4051 Basel  
☎ P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

*Besichtigung der Firma Thomi + Franck AG.*  
Trotz der frühen Nachmittagsstunde erschien eine grosse Schar Interessierter um sich in die Geheimnisse der Senf- und Instant-Kaffee-Herstellung einweihen zu lassen.

Unter fachkundiger Führung durchliefen wir die verschiedenen Produktionsstufen vom Rohprodukt — also dem Senfsamen — über das Mischen, Mahlen bis zum Abfüllen in die so bekannte Tube. Thomi+Franck AG stellt diese Tuben in ihren eigenen Ateliers selbst her. Die technisch Interessierten kamen dabei voll auf ihre Rechnung. Wie aus einem kleinen Aluminiumplättchen eine dünnwandige und doch resistente Tube geformt wird, die dann noch bemalt, respektive bedruckt wird, ist sicher kein Alltagserlebnis.

Ebenso beeindruckend war die Herstellung des sofortlöslichen Kaffees. Über den Röstvorgang, die Konzentratherstellung in riesigen Filtern gings zum Trocknungsturm. Dort wird dem Konzentrat, das durch feinste Düsen eingespritzt wird, mittels Heissluft die Feuchtigkeit entzogen, so dass der fertige Kaffee in Pulverform absinkt und in die Abpackerei gelangt.

Wir möchten auch an dieser Stelle der Firma Thomi+Franck AG, Herrn Fritsch und der fachkundigen Equipe für diese grossartig organisierte Führung und nicht zuletzt für den reich assortierten «Bhaltis» recht herzlich danken.

### *Mutationen*

Eintritte: die Fouriere Ackermann Alex, Allschwil – Bochsler Roland, Allschwil – Borer Urs, Basel – Jäckle Andreas, Laufen – Sarasin Andreas, Riehen.

Übertritt aus der Sektion Bern: Four Jost Christoph, Basel. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Austritte: die Fouriere Butz Peter, Olten – Kröppli Ernst, Münchenstein (gestorben) – Kuttler Alfred, Basel – Maurer Franz, Liestal – Four Geh Stalder Willy, Bottmingen.

## Pistolenclub

Schützenmeister  
Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel  
☎ P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

Als letzte Hauptprobe für das Feldschiessen besuchten am 24. Mai sechs Schützen das Kessiloch-Schiessen in Grellingen. Werner Flükiger 87 Punkte und Paul Gygax 86 erhielten das attraktive Kranzabzeichen.

Mit einem Grossaufmarsch von 41 Teilnehmern wurde die Schiesskommission für das unermüdliche Werben für das Eidgenössische Feldschiessen belohnt, wobei insbesondere fünf ganz neue Gesichter registriert werden durften. Die qualitative Ausbeute blieb leider etwas hinter den Erwartungen zurück. Folgende Kameraden durften sich bekränzen lassen: Werner Flükiger 79 Punkte, Max Gloor 75, Paul Gygax 73, Josef Bugmann 72, Pierre Monnier 72 und Veteran Fritz Keller 70. Sieben weitere Kameraden mussten sich mit der Anerkennungskarte begnügen.

Alle Mitglieder, auch diejenigen welche am Feldschiessen nicht oder nur durch Abwesenheit gegläntzt haben, sind aufgefordert, sich der freiwilligen «Pflicht» der Absolvierung des Bundesprogrammes zu unterziehen. Die letzten Gelegenheiten hiezu sind nur noch gegeben bis *Ende August*:

Samstag, 16. August 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Donnerstag, 21. August 18 – 1930 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Samstag, 30. August 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 25 m

## Sektion Bern

Präsident  
Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern  
☎ P 031 25 88 51 G 031 22 15 71  
Techn. Leiter  
Hptm Kobel Franz, Wylerfeldstrasse 11, 3014 Bern  
☎ P 031 42 32 57 G 031 67 43 09

Adressänderungen an:  
Rf Kammerer Verena, im Baumgarte, 3752 Wimmis  
☎ 033 57 17 66

### **Stamm**

Restaurant Burgernziel Bern jeden Donnerstag ab 18 Uhr, ausser der Zeit vom 11. bis 30. August (Betriebsferien). Nächster Kegelschub 18. September.

● *Voranzeige: Gebirgsübung / Marsch.* Diese Übung wird am Samstag / Sonntag, 18. / 19. Oktober im hoffentlich sonnigen Süden (Tessin) durchgeführt. Interessenten wollen sich bitte schriftlich anmelden bei Lt Mauron Marcel, Kappelenring 32 B, 3032 Hinterkappelen. Detailpublikation erfolgt in der August-

nummer respektive wird jedem Teilnehmer zu gegebener Zeit zugestellt. Die Teilnahme zählt für die Jahresmeisterschaft!

#### *Mutationen*

Eintritte aus der Fourierschule I / 80 die Fouriere: Balett Anton, Büren – Marti Kurt, Signau – Müller Daniel, Belp – Portenier Ferdinand, Thun – Rüegg Beat, Münsingen – Schmidhalter Diego, Naters – Widmer Dieter, Bern.

Neueintritt: Four Eggimann Roland, Lyssach.

Übertritte: zur Sektion beider Basel, Four Schläfli Peter, Arlesheim; zur Sektion Zürich Four Sigrist Fredi, Zürich.

Austritte: die Fouriere Arber Hans-Hugo, Brügg – Augsburg Fritz, Lützelflüh – Gerber Hans-Ulrich, St. Gallen – Heller Hansruedi, Bern – Liechti Werner, Oberhelfenschwil – Vonlanthen Anton, Muri – Wenger Fritz, Aarwangen.

#### **Pistolensektion**

Präsident

Four Aeschlimann Urs, Winkelriedstr. 29, 3014 Bern  
☎ P 031 42 19 21 G 031 61 23 72

#### ● *Nächste Schiessanlässe:*

Samstag, 16. August, 14 Uhr, Riedbach, 5. und letzte Übung Bundesprogramm sowie freie Stiche

Samstag, 30. August und Samstag/Sonntag, 6./7. September, Spiez, Bubenbergschiessen

Samstag, 30. August und Samstag/Sonntag, 6./7. September, Trub, Napfpistolenschiessen

Samstag/Sonntag, 6./7. September, Thun-Guntelsey, Standartenweihsschiessen (Verbandswettkampf SRPV)

#### *Vorschau*

Samstag, 27. September, 9 – 17 Uhr, Riedbach, Endschiessen mit Picknick. Kameraden, merkt Euch das Datum für diesen geselligen Anlass. Wie immer, wird für gute und ausreichende Verpflegung gesorgt.

4. Übung Bundesprogramm 31. Mai. Das kühle regnerische Wetter mag ein Grund dafür gewesen sein, dass der Aufmarsch der Schützen nicht den Erwartungen entsprach. Einige haben sich wohl damit getröstet, nach den Sommerferien bessere Bedingungen antreffen zu können. Immerhin wurden an diesem Samstag ansprechende Resultate erzielt. Die unfreundliche Witterung hat auch dazu geführt,

dass dem Freibier, gespendet von Kamerad Donald Winterberger, eher spärlich zugesprochen wurde. Wir danken Four Winterberger für diese «Stärkung» und wünschen ihm für die Zukunft zu zweit alles Gute.

*Delegiertenschiessen in Genf 7. Juni.* Mit 19 Pflichtresultaten mussten wir uns in die Rangliste der Sektionen einreihen lassen. Die Schiessbedingungen wurden allgemein als nicht gerade ideal empfunden. Dennoch bewiesen versierte Schützen, dass trotzdem überdurchschnittliche Resultate möglich sind. Die Zusammenstellung der Rangliste unserer Teilnehmer ergibt folgendes Bild: 1. Rang Four Eglin Erich 89 Punkte, zugleich Delegiertensieger, 2. Four Herrmann Werner 87, beide kamen in den Genuss der Kranzauszeichnung; ferner 3. Four Aeschbacher Paul 82, 4. Four Aeschlimann Urs 80, 5. Four Winterberger Donald 80.

*Pistolenschiessen 14./15. Juni.* Schützen, welche das Feldschiessen auswärts, d. h. nicht mit unserer Sektion geschossen haben, sind gebeten, das Resultat dem 1. Schützenmeister, Herrmann Werner, mitzuteilen; wichtig wegen der Jahresrangierung. Besten Dank!

#### **Sektion Graubünden**

Präsident

Four Bieri H., via Calundis 19A, 7013 Domat/Ems  
☎ P 081 36 31 80 G 081 22 26 95

1. Techn. Leiter  
Major Clement Christian, Belmontstr. 3, 7000 Chur  
☎ P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

2. Techn. Leiter  
Lt Köbeli Heinz, via dal Bagn 34, 7500 St. Moritz  
☎ G 082 2 21 51

#### ● *Nächste Veranstaltungen:*

Stamm St. Moritz, Donnerstag, 14. August, 20.15 Uhr, im Albanella des Hotel Albana, St. Moritz. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen an diesem 1. Hock im Engadin!

PS. Jeden Mittwoch, ab 17.45 Uhr finden im Schießstand Rossboden Schiessübungen statt.

Seit der Delegiertenversammlung in Genf vermisst das OK einige Ohrschutzapparate «Pamir». Sollte versehentlich, ein solcher im Gepäck eines Teilnehmers an den falschen Ort geraten sein, so bittet das OK um umgehende Retournierung an

H. Genequand,  
18, rue des Vernes, 1217 Meyrin.

## Sektion Ostschweiz

### Präsident

Four Angehrn Ruedi, Gemeindehaus, 9606 Bütschwil  
Ø P 073 33 22 11 G 073 33 28 33

### Techn. Leiter

Oblt Hunziker Richard, Achslenstr. 11, 9016 St. Gallen  
Ø P 071 25 71 04 G 071 21 53 67

### Adressänderungen an:

Four Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais

### ● Nächste Veranstaltung:

Herbstübung Samstag/Sonntag, 13./14. September, im Raum Disentis — Lukmanier (LK 1 : 50 000 Blatt 5001 Gotthard, 1 : 25 000 Blatt 1252 Ambri-Piotta)

Die diesjährige Herbstübung führt uns in den Raum Disentis — Lukmanier — obere Leventina. Der Lukmanierpass, der nach der Eröffnung der Bahntunnels und des Strassentunnels durch den San Bernardino viel von seiner ehemaligen Bedeutung eingebüsst hat, ist in letzter Zeit wieder zu einer beliebten Ausweichroute geworden. Wir verlassen auf der Passhöhe die gewohnte Route in westlicher Richtung um nach ungefähr einer Stunde Aufstieg den höchsten Punkt der Wanderung zu erreichen. Der sanfte Abstieg durch das Val Piora führt uns an den Lago Ritom, den Energielieferanten der Gotthardbahn. An diesem See halten wir unsere Mittagsrast. Der nachfolgende etwas steilere Abstieg ins Valle Leventina gibt uns einen herrlichen Ausblick auf den obersten Teil dieses Tales, wobei sich jeder selbst klar werden muss, ob die Autobahn ein Vor- oder Nachteil für dieses Tal ist.

Wir haben folgendes Programm ausgearbeitet:

Samstag, 13. September

- 1245 Besammlung auf dem Bahnhof Chur (RhB-Perron)
- 1252 Abfahrt des Zuges nach Disentis (reservierter Wagen, Kollektivbillet)
- 1422 Ankunft in Disentis
- 1435 – 1600 Besichtigung des Klosters Disentis
- 1615 Abfahrt mit Postauto nach dem Lukmanierpass
- 1650 Ankunft auf dem Lukmanierpass, anschliessend Unterkunftsbezug im Hospiz Sta. Maria
- 1830 Nachtessen im heimeligen Stübli des Hospiz Sta. Maria

Sonntag, 14. September

- 0630 Tagwache, anschliessend Frühstück
- 0730 Abmarsch entlang dem Südufer des Lai da Sontga Maria und durch das Val Termine zum Passo dell'Uomo (mit 2218.4 m ü.M. höchster Punkt der Wanderung)
- 1100 ca. Ankunft am Lago Ritom, wo wir unsere Mittagsrast halten. Verpflegung aus dem Rucksack (spätestens in Disentis auffüllen!)
- 1230 Abstieg nach Airolo
- 1430 ca. Ankunft in Airolo
- 1458 Abfahrt des Schnellzuges nach Zürich (reservierten Wagen und Kollektivbillet bis Zürich)
- 1655 Ankunft in Zürich; Entlassung

Im Hospiz Sta. Maria stehen uns sowohl Betten als auch Matratzenlager zur Verfügung.

Kosten zulasten des Teilnehmers:

Übernachten im Matratzenlager Fr. 30.—

Übernachten im Bett Fr. 40.—

Tenue: zivil

Versicherung: Kollektiv-Unfallversicherung durch EMD

Reise: Jedem Teilnehmer wird rechtzeitig eine blaue Karte für die Fahrt in Zivil zum halben Preis zugestellt. Da Einrücken und Entlassung nicht am gleichen Ort ist, empfiehlt es sich mit der Bahn zu reisen.

Anmeldung bis Samstag, 30. August an die Ortsgruppen-Obmänner oder direkt an Oblt Christian Lutz, Eschenstrasse 11, 9403 Goldach.

Wir bitten bei der Anmeldung anzugeben: Grad, Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer Privat. Bitte auch angeben ob für das Übernachten Matratzenlager oder Bett gewünscht wird.

Der Sektionsvorstand hofft, möglichst viele Teilnehmer zu dieser sicher schönen und interessanten Übung begrüssen zu dürfen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Übung nicht verschoben werden kann, dagegen wird sie bei ganz schlechter Witterung abgesagt.

## **Kameraden . . .**

**berücksichtigt bei Einkäufen unsere Inserenten**

### **Ortsgruppe See / Gaster**

Four Croato Hanspeter, Glarnerstr. 33, 8854 Siebnen

Ø P 055 64 29 14 G 01 784 29 29

#### **Stamm**

Jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Bahnhofbuffet Rapperswil, ab 20 Uhr

*Besichtigung BVP.* Eine ansehnliche Anzahl unserer Mitglieder nahmen am 14. Mai an der durch die OVOG (bzw. das Vsg Bat 72) organisierten Besichtigung des BVP teil.

Nach kurzen Referaten über die Aufgaben und Probleme der einzelnen Fachdienstvertreter und die Vorstellung des BVP wurden wir durch den Versorgungsplatz geführt. Riesige Flächen waren durch die AVM-Artikel belegt. Die Metzgerei konnten wir in voller Aktion betrachten. Eine Kuh wurde zum Zeitpunkt unseres Besuches gehäutet. Die bereits aufgehängten halbierten Kühe zuckten zum Teil noch immer. Es wurde uns auch die Wasserversorgungsanlage vorgestellt, wo wegen eines «Sabotageaktes» einige Kameraden trotz des schönen Abends etwas Nass erwischten. Supponiert wurde uns die Munitionsabgabestelle vorgeführt. Selbst eine mobile Mühle mit einem unglaublich hohen Ausstoss wurde uns vorgestellt. Da aus Mehl schliesslich auch Brot hergestellt wird, fehlte selbstverständlich auch die Bäckerei nicht. Zu unserer Überraschung offerierten uns die Bäcker unserer Armee je ein «Chäschüechli» mit Tee. Herzlichen Dank! Was natürlich noch zu einem BVP gehört, sind die Materialausgabe und Reparaturstelle, wo alle Ersatzteile von Apparaten und Fahrzeugen, sowie auch Korpsmaterial und persönliches Material erhalten bzw. umgetauscht werden kann. Die meisten staunten über die Rollbahnen bei der Abgabe von Benzinkanistern, wo selbstverständlich auch Öl und spezielle Flüssigkeiten wie Frostschutz abgegeben werden.

Zum Abschluss dieses sehr interessanten Abends wurde uns ein sehr gutes Nachtessen mit Dessert serviert.

Einen besonderen Dank gehört den Soldaten, Unteroffizieren und Offizieren des Vsg Bat 72, welche trotz diesem unerwarteten Grossaufmarsch von Besuchern diesen Anlass durch eine vorzügliche Organisation interessant gestaltet und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

#### *Jahreswettbewerb*

Zwischenstand per Mitte Juni: 1. Four Hauser Werner 17 Punkte, 2. Four Huber Heinz 14, 3. Four Hämmerle Othmar 12, 4. Four Geh Gfr Wehrle Ferdi 10, 5. Four Gerzner Willi 9.

Wer schlägt den Leader? Es liegt noch alles drin bis am Ende des Verbandsjahres. Auch Kameraden, welche bis jetzt noch ohne Punkte sind, können noch gewinnen! Diejenigen, welche das Reglement unseres Jahreswettbewerbes noch nicht kennen, können dies jederzeit bei unserem Obmann verlangen.

### **Ortsgruppe Frauenfeld**

Four Rietmann Paul, obere Lohren, 8556 Wigoltingen

Ø P 054 8 01 81 G 072 21 14 44

#### **Stamm**

Jeden ersten Freitag des Monats, ab 20 Uhr, im Restaurant Landhaus, Zürcherstrasse 280, Frauenfeld

*Achtung:* wegen Betriebsferien unseres Stammlokals findet *im August kein Monatsstamm* statt.

*Gebirgsübung der Ortsgruppe.* Für das Wochenende vom 9./10. August steht unsere Gebirgsübung auf dem Programm. Nachdem uns das Wetter in den letzten Jahren üble Streiche gespielt hat, hoffen wir diesmal auf schönes und heisses Sommerwetter. Der Anlass wird wie bisher von unserem technischen Leiter, Major Bernhard Wismer, organisiert. Die aktiven Mitglieder sind bereits mittels Zirkular näher informiert worden. Kameraden, die noch keine Unterlagen erhalten haben und an der Übung teilnehmen möchten, wenden sich unverzüglich an den Obmann.

*Schiffahrt auf dem Bodensee.* Nachdem dieser Anlass bei unseren Mitgliedern von Jahr zu Jahr beliebter geworden ist, wollen wir auch 1980 an einer Abendtanzfahrt auf dem Bodensee teilnehmen. Unser Kamerad Werner Häusermann hat bereits eine provisorische Platzreservation für Freitag, 15. August, vornehmen lassen. Das genaue Programm mit Anmeldetalon wird allen unseren aktiven Mitgliedern zugestellt. Kameraden, die keine Unterlagen erhalten haben und am erwähnten Anlass mitmachen möchten, wenden sich bitte an Four Werner Häusermann, Teuchelwiesstr. 8, 8500 Frauenfeld, Telefon Privat 054 3 47 12, Geschäft 054 7 91 11.

Zu diesem gemütlichen und kameradschaftlichen Treffen auf «hoher See» sind natürlich auch Ehepartner oder Freundinnen herzlich eingeladen.

#### ● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag / Sonntag, 13. / 14. September, Teilnahme an der Gebirgsübung der Sektion Ostschweiz

Samstag, 18. Oktober, Herbstwanderung

## Sektion Solothurn

### Präsident

Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn  
Ø P 065 22 82 10 G 065 22 16 21

### Techn. Leiter

Oblt Marbet H.-P., Mittelgäustrasse 144, 4617 Gunzgen  
Ø P 062 46 13 51

### Stamm

Jeden 1. Dienstag des Monats im Restaurant Martins-  
hof, Zuchwil, ab 18 Uhr

### ● Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 15. August, Besichtigung Migros-Be-  
triebe, Einladung auf dem Zirkularweg

Freitag, 29. August, Schiessausbildung ab  
18 Uhr, Schießstand Biberist

Freitag, 20. September, Schlußschiessen,  
Schießstand Biberist

*Delegiertenversammlung 7./8. Juni.* Am Sams-  
tag, 7. Juni, um 8 Uhr war es soweit, vier  
Unentwegte der Sektion Solothurn machten  
sich auf die Reise nach Genf.

In Biel, wo die vier Wackeren in den Schnell-  
zug aus Basel umsteigen mussten, wurde  
rasch ein Platz im Wagon-Restaurant erobert.  
Nun gings in rascher Fahrt nach Genf.

In Genf wurde sofort zum Schießstand dislo-  
ziert. Hier stand Fortuna nicht allen zur Seite,  
zeigten doch die erreichten Resultate, dass  
noch viel Übung fehlt.

Nachdem sich am Nachmittag Präsident und  
technischer Leiter zu ihren Konferenzen be-  
gaben, machte sich der Rest der Delegation  
auf, um Genf zu besichtigen. Vorbei an Ge-  
schäftshäusern, Banken, Versicherungen usw.  
gings zum Theater, welches sich in stolzer  
Pracht zeigte. Bevor die verdiente Ruhepause  
eingelegt wurde, besichtigten die Solothurner  
noch das Denkmal von Reformator Calvin.

Am Rhoneufer — in einem lieblichen Bistro  
— löschten die Wanderer ihren grossen Durst.  
Zur Delegiertenversammlung trafen sich die  
«Touristen» mit dem Präsident und dem  
technischen Leiter im Theater von Carouge.  
Nach den statutarischen Geschäften wurde  
von der Section Romande ein köstlicher  
Apero offeriert.

Beim anschliessenden Nachtessen konnten  
alte Kontakte aufgefrischt und neue geschlos-  
sen werden.

Wenn man schon in der Weltstadt Genf sein  
darf, so möchte man als «Provinzler» Gross-  
stadtluft schnuppern. Also begaben sich unsere  
Wanderer erneut auf die Reise, doch von  
diesem Augenblick an schweigt der Telex  
unseres Korrespondenten in Genf!

Auf der Heimreise am Sonntag sollen auch  
unsere Delegierten ihren wohlverdienten  
Schlaf gefunden haben.

*SUT 1980 vom 13. bis 15. Juni in Solothurn  
und Grenchen.* Bereits am Freitagmorgen,  
kurz nach Tagesanbruch, galt es für die Hel-  
fer des SFV Sektion Solothurn ernst. Nach  
verschiedenen Vorbereitungssitzungen mit den  
Chefs von Wirtschaft und Verpflegung konnte  
das Geplante in die Tat umgesetzt werden.

Während zwei Tagen mussten sämtliche Funk-  
tionäre auf den Aussenposten täglich dreimal  
verpflegt werden. Im weiteren galt es an  
zwei Verpflegungsposten die von Durst ge-  
plagten Wettkämpfer mit Getränken zu be-  
dienen, und im Mutationsbüro die Verpfle-  
gungsbedürfnisse zu klären.

Dank dem grossartigen Einsatz der gemelde-  
ten Helfer — ein besonderer Dank gilt der  
Gattin unseres ehemaligen technischen Lei-  
ters, Frau T. Schnetz, die den ganzen Samstag  
im Einsatz stand — konnte der ganze Be-  
trieb reibungslos gewährleistet werden.

Allen Helfern gebührt für diesen zusätzlich  
geleisteten Dienst der beste Dank.

## JNCA INJECTA AG

Die Injecta AG verfügt mit ihrem Metall-Druck-  
guss, ihrem Kunststoff-Spritzguss und ihren  
Inca-Apparaten über eine breite Produkte-  
palette. Nachdem der Posten des Finanzbuch-  
halters frei wird, können wir einem tüchtigen

### kaufm. Nachwuchsmann

eine interessante

### Karriere im Rechnungswesen

offerieren. Wir stellen Sie uns als jüngeren  
kaufmännischen Angestellten mit Erfahrung in  
der Buchhaltung vor, der sich auf das eid-  
genössische Buchhalterdiplom vorbereitet. Sie  
verfügen über die Persönlichkeit, um mit  
einem kleinen Team die Finanzbuchhaltung zu  
führen und nach einer umfassenden Einführung  
in die Betriebsbuchhaltung und EDV das ge-  
samte Rechnungswesen zu leiten.

Bewerbungen oder Anfragen sind erbeten an

**INJECTA AG**

**Druckguss- und Kunststoffwerk,**

**Apparatefabrik**

**5723 Teufenthal AG**

Telephon 064 46 23 23



## Sezione Ticino

Casella postale 770, 6901 Lugano

Presidente

Furiere Pelli Adriano, 6592 S. Antonio  
Ø P 092 62 21 59 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Cap qm Ruffa Felice, cap qm Ghezzi Luigi  
I ten qm Boggia Giorgio

## Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Bühlmann Urs, Bahnhofstrasse 21, 6003 Luzern  
Ø P 041 23 09 80 G 041 55 21 22

Techn. Leiter

Oblt Qm Steger Hanspeter, Hotel Schiller, Sem-  
pacherstrasse 4, 6003 Luzern Ø G 041 23 51 55

Adressänderungen an:

Four Schaller Guido, Lindenbergrasse 12  
6331 Hünenberg

**Stamm Luzern**

Dienstag, 5. August, 20.15 Uhr, Hotel Rothaus, Klo-  
sterstrasse 4, Luzern

**Stamm Zug**

Dienstag, 19. August, 20.15 Uhr, Hotel Guggital,  
Zugerbergstrasse, Zug

### ● Nächste Veranstaltungen:

Ende August, nähere Auskünfte folgen im  
August-Fourier

*WK-Vorbereitungskurs vom Mittwoch, 21. Mai.*  
Der WK-Vorbereitungskurs wurde sehr gut  
besucht, so gut, dass beinahe zuwenig Stühle  
im Saal des Hotels «Drei Könige» vorhanden  
waren. Alle Anwesenden konnten sich mit  
den revidierten Reglementen ausrüsten und  
unserem technischen Leiter Fragen betreffend  
Änderungen stellen.

Der nachfolgende prämierte Film «Kleinstaat  
mit Chancen» trug dazu bei, dass der Abend  
interessant und lehrreich wurde. Selbstver-  
ständlich schloss an den offiziellen Teil der  
gemütliche an!

*Delegiertenversammlung vom 7./8. Juni in Genf.*

Eine Delegation von 15 Mitgliedern unserer  
Sektion traf sich am 7. Juni im Luzerner-  
Bahnhof, darunter unser jüngstes Ehrenmit-  
glied Werner Rätz. Die Delegiertenversamm-  
lung begann also mit der Reise von Luzern  
über Bern nach Genf. Schon bald nach Ab-  
fahrt des Zuges in Bern überraschte uns Urs  
Bühlmann mit einem feinen Aperitiftropfen.  
Eine wirklich gelungene Idee des neuen  
Präsi! Dafür erntete er auch Beifall vom  
Expräsi.

Damit waren wir also für das Delegierten-  
schieszen bereits bestens gerüstet. Dass keiner

der 15 Teilnehmer der Sektion einen Kranz  
schoss, konnte wirklich nicht an der Vor-  
bereitung liegen!

Jetzt war es Zeit unsere Suiten zu beziehen.  
Da wir die einzige Sektion waren, welche ein  
Kantonnement gebucht hatte, konnten wir  
uns nicht über Platzmangel beklagen.

Die Delegiertenversammlung verlief in ge-  
wohnt speditivem Rahmen. Der erste Höhe-  
punkt war bestimmt die Wahl des neuen  
Zentralvorstandes und der neuen Zentral-  
technischen Kommission, welche von der  
Sektion beider Basel gestellt werden. Der  
zweite Höhepunkt war das Referat von  
Oberstkorpskdt J. Zumstein mit dem Titel  
«Sein und Scheinen im militärischen Alltag».  
Um ca. 18.30 Uhr schloss der scheidende  
Präsident Otto Frei die Delegiertenversamm-  
lung im Théâtre de Carouge.

Mit dem anschliessenden Aperitif, dem Ban-  
kett und dem Unterhaltungsabend im Salle  
des Fêtes de Carouge klang der Abend aus.  
Da jedoch einige «Insider» unter uns waren,  
liessen wir uns noch etwas vom Genfer-  
Nachtleben zeigen, wodurch unsere Schlaf-  
zeit erheblich verkürzt wurde.

Die Genfersee-Schiffahrt wäre sehr schön  
gewesen, leider aber spielte das Wetter nicht  
mit. Glücklicherweise aber regnete es wäh-  
rend unserem kleinen Umzug und der an-  
schliessenden Kranzniederlegung nicht. Nach  
dem Abschlussbankett im Restaurant du Parc  
des Eaux-Vives verliessen wir Genf in Rich-  
tung Luzern. Auf der Heimfahrt hatten wir  
noch genügend Zeit, sektionsintern den Aus-  
klang dieser Delegiertenversammlung zu fei-  
ern.

*Besichtigung der Bürgenstock-Hotels vom Sams-  
tag, 14. Juni.* Einen interessanten Einblick in  
den Betrieb von Grossküchen zeigte uns die  
Führung von Herrn Rügsegger, Chef-Küchen-  
chef der Bürgenstock-Hotels. Aber nicht nur  
die Besichtigung der Küchen war auf dem  
Programm. Wir bekamen die seltene Gele-  
genheit, Teile des Hotels, Umbauten und den  
Neubau des Restaurants und Hallenbades zu  
besichtigen. Der Weg zu diesem Neubau  
führte uns am Freiluftbad und deshalb an  
Badenixen vorbei. Vermutlich wirkten einige  
Teilnehmer deshalb etwas unkonzentriert!

Auch den sehr schönen Speicher (leider muss-  
te er wegen Diebstählen und Vandaleakten  
für die Öffentlichkeit geschlossen werden)  
konnten wir bewundern. Er kann für ge-  
schlossene Gesellschaften gemietet werden.

Leider musste ich mich danach verabschieden und konnte am Nachessen nicht mehr teilnehmen. Ich zweifle aber nicht daran, dass der Abend noch einige Zeit sehr gemütlich verlief.

## Sektion Zürich

Präsident  
Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen  
Ø P 053 4 57 81 G 053 8 02 96  
Techn. Leiter  
Hptm Matthias Fürer, Seefeldstrasse 251, 8008 Zürich  
Ø P 01 55 46 23 G 01 223 21 21

Adressänderung an:  
Four Würzler Christian, Limmattalstr. 127, 8049 Zürich

### Stamm Zürich

Jeden ersten Montag im Monat, Bierhalle Kropf beim Paradeplatz, 18 — 20 Uhr

*60 Jahre Sektion Zürich.* Unsere Sektion darf in diesem Jahr den 60. Jahrestag ihrer Gründung begehen. Wir möchten dies zum Anlass nehmen um zur Abwechslung wieder einmal zusammen mit Ehefrau, oder mit Freundin in festlicherem Rahmen beisammen sein zu können.

Diesen Geburtstag möchten wir mit Ihnen zusammen feiern und zwar am *Samstag, 30. August.* — Neben einer gemütlichen Fahrt mit dem für uns reservierten Dampfzug der SZU, dem Schnaggi-Schaggi, durchs Sihltal, lassen wir uns noch kulinarisch verwöhnen im Restaurant «Sunne» in Adliswil. Sie haben inzwischen bereits die Programm- und Anmeldeunterlagen erhalten. Es wird uns freuen, wenn auch Sie sich zu diesem Fest einfinden würden. — Beachten Sie bitte den *Anmelde-termin:* 15. August. — Eine schriftliche Anmeldung ist unerlässlich!

*Herbstübung vom 13./14. September im Raum Wil SG.* Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, kann Ihnen nun das Programm unserer diesjährigen Herbstübung präsentiert werden. Nicht wie in den vorangegangenen Jahren, wo eine Wanderung mit einem fachtechnischen Teil durchgeführt worden ist, kommt es dieses Jahr nur zu einem rein fachtechnischen Teil. Dies aus zwei Gründen:

- einerseits mussten wir an ein nahegelegenes Zeughaus anlehnen, weil die ganze Übung sehr materialintensiv ist
- andererseits wollten wir das ganze Spektrum des Abkochens abdecken, welches keinen Raum mehr für eine gemeinsame Wanderung offenliess.

Da die diesjährige Herbstübung zusammen mit dem Feldweibelverband und dem Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs Sektion Zürich durchgeführt wird, verspreche ich eine lehrreiche und interessante Übung mit Fachleuten, die uns einiges vermitteln können. Auch soll die Kameradschaft zu den uns nahestehenden Verbänden gepflegt werden. Weil die anderen zwei Verbände ihre Übungen noch in Uniform durchführen, konnten wir aus dieser Einheit nicht ausscheren. Hier also das Programm:

Samstag, 13. September

- 0814 Abfahrt ab Zürich HB
- 0841 Abfahrt ab Winterthur
- 0859 Ankunft in Wil
- 0900 – 1100 Zimmerbezug in Zivilschutzanlage Rickenbach, Kleider- und Materialfassung
- 1100 – 1200 Besichtigung einer K Mob Materialfassung im Zeughaus Wil
- 1200 – 1300 Mittagessen im Felde
- 1300 – 1600 Einrichten der Arbeitsplätze im Raume Wil
- 1600 – 1900 Vpf Zubereitung Nachessen und Morgenessen von Sonntag mittels Koreaofen, Gamellen, Kochkisten. Zusätzlich Demonstration Wasserversorgung und AC-Schutz der Vpf Mittel
- 1900 gemeinsames Nachessen in einem grossen Mannschaftszelt im Raume Wil. Übernachten in Zivilschutzanlage Rickenbach

Sonntag, 14. September

- 0800 Morgenessen  
anschliessend Arbeitsbeginn, Fortsetzung des Programms gemäss Samstag 16 – 19 Uhr, Zubereitung Mittagessen
- 1130 Mittagessen
- 1230 Abbruch, Retablieren, Materialrückgabe, Duschen
- 1630 Übungsbesprechung
- 1713 Abfahrt ab Bahnhof Wil
- 1731 Ankunft Winterthur
- 1758 Zürich HB an

Tenue: Uniform

Material: gemäss speziellem Schreiben nach erfolgter Anmeldung an jeden Einzelnen.

Kosten: sämtliche Kosten wie SBB-Billet, Unterkunft und Essen werden zu Lasten der Technischen Kommission gehen.



Rüegsegger-Uhr zu Eigentum, wozu wir gratulieren.

*Wochentagsübungen:* 11. Juli, dann Wiederbeginn nach den Ferien: 8., 14., 22., 28. August, sowie 5., 11., 29. September je von 16–19 Uhr.

*Letzte Bundesprogrammübung:* Samstag, 30. August, 8–12 Uhr. Das Bundesprogramm

kann aber auch an jeder Wochentagsübung geschossen werden.

Während sich einige Kameraden in den Ferien vergnügen, werden sich unsere Schützen an auswärtigen Schiessanlässen, hauptsächlich an den Kantonalen Schützenfesten in Kreuzlingen, Yverdon, Schaffhausen oder Reiden ihr Können messen. Berichte darüber später. Wir wünschen allen frohe Ferien.

Z U R

## **Rekognoszierung**

unser Formular Nr. 301  
deutsch oder französisch

**Militärverlag Müller AG 6442 Gersau** Telephone 041 84 11 06



Gut Reisen —  
gut Speisen — SSG

Dans le train,  
on mange bien! SSG

**Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft Olten**

75 Jahre speisen beim Reisen — 75 ans de gastronomie sur rail!

**Wir suchen einen**

## **kaufmännischen Angestellten**

für die selbständige Bearbeitung von Sachgebieten im Verwaltungssektor wie Kasse, Rechnungswesen, Betriebsstatistik, Liegenschaftsdienst usw.

**Wir bieten:**

- vielseitige, interessante Tätigkeit
- zeitgemässe Anstellungskonditionen
- weitgehend normal geregelte Arbeitszeit
- 5-Tage-Woche
- Personalvergünstigungen
- eventuell kann eine preisgünstige Genossenschaftswohnung vermittelt werden



Bewerber mit kaufmännischer Berufslehre oder gleichwertiger Ausbildung und guten Französischkenntnissen richten ihre Anfrage oder Bewerbung an:

**ARMEEMOTORFAHRZEUGPARK 5504 Othmarsingen**  
Telephone 064 56 16 22